

Blechmedaille für den EHC-Retter

Die Churer Fasnacht ist mit der Verleihung des «Schparz»-Ordens eröffnet worden

In der Stadt Chur führen in den nächsten Tagen die Narren das Zepter. Das eigentliche Herzstück der Fasnacht ist der grosse Fasnachtsumzug, der heute Nachmittag durch die Innenstadt zieht.

● VON DARIO MORANDI

Den Auftakt zur Churer Fasnacht machte auch in diesem Jahr die traditionelle Verleihung des «Schparz»-Ordens durch die «Schparz-Bagaschi». Diese heftet die Blechmedaille jeweils an die Brust einer Persönlichkeit, die sich um das Wohl der Stadt verdient gemacht hat. Im vergangenen Jahr war es Ida Laube, die wegen ihres grossen sozialen Engagements mit dem Orden bedacht wurde. Heuer ist es Architekt und Unternehmer Thomas Domenig senior, der anlässlich der 36. «Schparz»-Ordensverleihung in die Gilde der Ordensträger aufgenommen worden ist.

Den EHC gerettet

Die feierliche Ordensverleihung hat gestern Abend im Restaurant «Controversa» stattgefunden. «Schparz»-Dekan Markus Foi würdigte unter anderem Domenigs Verbundenheit zum EHC Chur. Domenig habe mit seinem erneuten Engagement dafür gesorgt, dass der EHC «nicht einfach den Mühlbach hinuntergeht», sagte Foi in seiner Laudatio. «Ohne unseren Ordenskandidaten würde es den EHC nicht mehr geben – das allein genügt normalerweise schon für einen Orden.» Sprachs und machte aus dem Ordenskandidaten den «Schparz»-Ordensträger des Jahres 2003.

Der frisch gebackene Ordensbruder Domenig ist auch heute Nachmittag mit von der Partie, wenn der eigentliche Höhepunkt der Fasnacht stattfindet. Es ist der grosse Fasnachtsumzug, der ab 13.45 Uhr durch die Innenstadt



Welche Ehre könnte grösser sein? Thomas Domenig (Mitte) darf für sein EHC-Engagement von Markus Foi (links) und Luigi Foi den «Schparz»-Orden und die entsprechende Urkunde entgegennehmen.

Bild Jakob Menoni

zieht. Und zwar auf der üblichen Route. Gestartet wird in der Kasernenstrasse. Dann geht es über das Ober- tor weiter via Grabenstrasse auf den Postplatz. Dort biegt der Narrencorso in die Bahnhofstrasse ab, um anschliessend über die Quaderstrasse, Zeughausstrasse und Grabenstrasse in die Poststrasse zu gelangen. Den Abschluss bildet dann das obligate Monsterkonzert der Guggenmusiken auf dem Arcas. Wie dem Programmheft der Fasnachtsvereinigung zu entnehmen ist, marschieren 52 Gruppen am Umzug mit. Das farbenprächtige Schauspiel wird einmal mehr über zwei Stunden dauern. Zeit genug also, um die kalten Füsse zu ignorieren und

den mobilen Einsatzkräften der Fasnachtsvereinigung eine Fasnachtsplakette abkaufen zu können, die heuer vom Churer Künstler H.R. Giger gestaltet worden ist.

Umzug für Überlebende

Anschliessend an den Umzug beginnt die eigentliche Beizen- und Strassenfasnacht. Und diese dürfte bis in die frühen oder späteren Morgenstunden des Mittwochs dauern. Die Fasnachtsvereinigung hat bereits vorgesorgt und für den Mittwochmorgen zum «kliina Umzug für Insider und überlebendi Fasnächtler» geladen. Treffpunkt: 7.30 Uhr vor dem Restau-

rant «Edelweiss» in der Storchengasse.

Aber auch die Kinder kommen während der Fasnacht auf ihre Rechnung. Morgen Nachmittag wird für sie ein Umzug mit anschliessender Maskenprämierung im Hotel «Marsöl» organisiert. Besammlung ist um 13.45 Uhr auf dem Arcas.

Ein weiterer Höhepunkt bildet am Montag der offizielle Schnitzelbankabend. Er geht in den Gaststätten «Drei Könige», «Marsöl», «Capellerhof», «Controversa», «Gansplatz», «Merz» und «Rheinkrone» über die Bühne. Die Karten für diese Veranstaltung sind laut der Homepage im Internet so gut wie ausverkauft.